

Alte allein, oder der Junge möchte ihn allein reiten, oder sie mochten sich gar endlich beyde entschliessen, den Esel zu tragen; nie konnten sie den Beyfall derer erlangen, die ihnen begegneten. Eben so wenig können die Freymäurer auf einen allgemeinen Beyfall Anspruch machen. Sie verlangen ihn auch nicht, nur muß man ihnen nicht alles, was man an ihnen aussetzt, zum Verbrechen machen.

Um zuerst auf den Vorwurf des Indifferentismus in Ansehung der Religionen zu antworten, sagt der Freymäurer, so irren sich unsere Gegner gar sehr, wenn sie von uns behaupten, daß uns alle Religionen in Ansehung derer, die wir zu unsern Geheimnissen einweihen, gleich wären. Wir verstatten dieses allein den Christen, Juden, Heyden, und Mahometaner können an denselben gar keinen Antheil haben, und wenn man gleich Beyspiele von Juden anführt, die Freymäurer gewesen sind; so trifft die Beschuldigung nicht uns, sondern unächte Logen, die dergleichen unnatürliche Verbindungen vorgenommen haben. Es ist vielmehr ein wesentlicher Grundsatz unsers Ordens, daß nur Christen zu demselben gelangen können.

Unter den Christen aber machen wir keinen Unterschied, zu welcher Kirche, Sekte oder Confession sie gehören mögen. Dies kann man uns aber zu keinen Verbrechen machen. Denn wie sollen wir anders handeln können? Wollten wir